

Ficus als Bonsai

Viele Bonsaineulinge beginnen ihr Hobby mit Zimmerbonsai. Bei vielen als Zimmerbonsai deklarierten Bäumen sind Enttäuschungen und nur ein kurzes Leben vorprogrammiert. Eine Ausnahme bildet die Gattung Ficus.

Die Gattung Ficus gehört zur Familie der Maulbeergewächse (Moraceae). Es gibt zwischen 800 und 2000 verschiedene Ficusarten. Einige Ficus-Arten können enorm groß werden und einen Kronenumfang von mehr als 300 m erreichen. Charakteristisch für alle Feigenarten ist ihr Milchsaft, der bei Verletzungen austritt.

Die meisten Feigenbäume können in ihren natürlichen Lebensräumen Luftwurzeln hervorbringen, die bei Bonsai oft in Gestaltungen mit Luftwurzeltstämmen oder über Felsen dargestellt werden. Um in unseren Wohnungen das Wachstum von Luftwurzeln zu ermöglichen, muss künstlich eine Luftfeuchtigkeit von annähernd 100% erzeugt werden.

Für Haustiere ist der Ficus Bonsai giftig, daher die Tiere möglichst keine Blätter fressen lassen.

Im Handel findet man oft den Ficus Ginseng, dabei handelt es sich i.d.R. um die Sorte Ficus retusa. Bei der Bezeichnung ginseng handelt es sich um einen Kunstnamen, Ginseng heißt auf Chinesisch Wurzel.

Pflegetipps für den Ficus als Bonsai:

Der Ficus ist ein Zimmerbonsai, der keinen Frost verträgt. Er kann jedoch im Sommer draußen gehalten werden. Der Ficus benötigt viel Licht - volle Sonne ist nach durchgeführtem Blattschnitt ideal.

An das Düngen stellt der Ficus keine besonderen Ansprüche

Regelmäßiges Schneiden ist zur Erhaltung der Baumform notwendig. Im Frühsommer kann ein totaler Blattschnitt gemacht werden, dann treibt der Ficus an allen Enden wieder neu aus.

Draht sollte vor dem Einwachsen entfernt werden, er hinterlässt lange Narben.